

14.10.2010

[handelsblatt.com: Facebook verschiebt den Kampf gegen Rechts](#)

20 Internet-Plattformen - darunter MySpace, StudiVZ und Youtube - haben sich im Kampf gegen rechtsradikales Gedankengut zusammengeschlossen. Ausgerechnet das größte soziale Netzwerk fehlt, verweist auf später - und sorgt mit der Löschung einer antifaschistischen Gruppe für zusätzliche Aufregung. [...] Doch auf der Liste der Unterstützer fehlt das größte internationale Netzwerk Facebook. Ein Sprecher des US-Unternehmens begrüßte die Initiative, wollte sie jedoch vorerst nicht unterstützen. "Wir freuen uns auf eine Kooperation in der Zukunft. Momentan ist unser Unternehmen in Deutschland allerdings noch im Aufbau." Damit deutet das Unternehmen an, in der Zukunft möglicherweise von seiner bisherigen Haltung abzurücken